



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

am 15.09.2020

Anwesend

- Vorsitz

Beck, Günter Bürgermeister

- Verwaltung

Mossel, Stefan

- Mitglieder

Behringer, Andreas
Boos-Waidosch, Marita Stellvertretung für Herrn Kühle
Hans, Volker
Helm-Becker, Ansgar
Herbst, Corinne Stellvertretung für Herrn Kinzelbach
Holle, Ludwig
Köbler, MdL, Daniel
Köbler-Gross, Sylvia
Lange, Karsten
Leinen, Felix, Prof. Dr.
Malcherek, Martin
Schönig, Hannsgeorg ab 17:22 (nach 4.7) abwesend
von Jungenfeld, Mareike

- Schriftführung

Hardy, Vera

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Kinzelbach, Martin
Kühle, Marcel
Kuster, Arne

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 01.07.2020
2. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 2.1. Wirtschaftliche Beteiligungen, Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH,
 - 2.2. Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH
 - 2.3. Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG
 - 2.4. Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH
 - 2.5. Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH
 - 2.6. Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH
 - 2.7. Wirtschaftliche Beteiligungen: in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration
 - 2.8. Wirtschaftliche Beteiligungen; EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH
 - 2.9. Wirtschaftliche Beteiligungen; PMG Parken in Mainz GmbH
 - 2.10. Wirtschaftliche Beteiligungen: TechnologieZentrum Mainz GmbH
 - 2.11. Wirtschaftliche Beteiligungen, Kulturzentren Mainz GmbH;
 - 2.12. Wirtschaftliche Beteiligungen, Jobperspektive Mainz gGmbH,
 - 2.13. Wirtschaftliche Beteiligungen, Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG),
 - 2.14. Wirtschaftliche Beteiligungen, mainzplus CITYMARKETING GmbH;
 - 2.15. GWM Jahresabschluss
 - 2.16. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG
 - 2.17. Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG
 - 2.18. Wirtschaftliche Beteiligungen: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR
 - 2.19. Wirtschaftliche Beteiligungen: Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR
 - 2.20. Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer 4. Reinigungsstufe zur Spurenstoffelimination auf dem Gelände des Zentralkläwerkes Mainz durch den Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR
3. Rathaussanierung
4. Haushaltsangelegenheiten
 - 4.1. Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Mainz-Ebersheim, Anbau
 - 4.2. Haushaltsangelegenheit;
 - 4.3. Ersatzbeschaffung kommunale Geschwindigkeitsüberwachung
 - 4.4. Kommunale Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung
 - 4.5. Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für die Umwandlung von Teilzeitplätzen ohne Mittagsbetreuung in ein Betreuungssetting von 7 Std. mit Übermittagsbetreuung auf der Grundlage der Gesetzesnovelle Kita Zukunfts-gesetz RLP
 - 4.6. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.915.951 Euro für die Maßnahme „Erneuerung Parkleitsystem“
 - 4.7. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 34.500,00 € für die Maßnahme „Fischtor/Fahrtrichtung stadtauswärts“
 - 4.8. Entgelte der Stadt Mainz für Gebäudedienstleistungen der GWM;

5. Anpassung der Sportförderrichtlinien
6. Ergänzung zur Vorabbekanntmachung des Öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDA): Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Main-Taunus-Kreis unter Beteiligung der Main-Taunus Verkehrsgesellschaft mbH
7. Mitteilungen

b) **nicht öffentlich**

8. Haushaltsangelegenheit;
9. Mitteilungen

Der Vorsitzende eröffnet um 16:32 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Weiterhin weist der Vorsitzende darauf hin, dass aufgrund der besonderen Bestimmungen durch die Corona-Pandemie, die Geschäftsführungen der Beteiligungsgesellschaften im Vorraum des Sitzungsraums warten und bei aufkommenden Fragen hereingerufen werden können.

Hinsichtlich der Tagesordnung einigt sich der Ausschuss auf die Absetzung des TOP 3 "Ratshausanierung".

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 01.07.2020

Ohne Einwendungen nimmt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen von der Niederschrift über die Sitzung vom 01.07.2020 Kenntnis.

Punkt 2 Wirtschaftliche Beteiligungen

Punkt 2.1 Wirtschaftliche Beteiligungen, Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM); Jahresabschluss zum 31.12.2019 Vorlage: 1318/2020

Herr Dr. Lensch übernimmt für diesen TOP anstelle von Herrn Beck den Vorsitz des Ausschusses.

Können Ratsmitglieder gemäß § 22 GemO an der Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen, so ist der Ausschuss beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder anwesend ist. Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen ist regulär beschlussfähig, wenn 8 Ratsmitglieder anwesend sind. Da durch die Ausschließungsgründe nach § 22 GemO noch 6 Ratsmitglieder an der Beratung und Abstimmung teilnehmen können, liegt für diesen TOP die verminderte Beschlussfähigkeit gemäß § 39 Abs. 2 GemO vor.

Um eine korrekte Stimmenabgabe sicherstellen zu können, einigt sich der Ausschuss darauf namentlich abzustimmen.

Herr Hans:	ja
Frau Herbst:	ja
Frau Boos-Weidosch:	ja
Herr Lange:	ja
Frau Jugendfeld:	ja
Herr Dr. Lesch:	ja

Herr Behringer, Herr Helm-Becker, Herr Holle, Herr Köbler, Frau Köbler-Gross, Herr Prof. Dr. Leinen, Herr Malcherek und Herr Schönig nehmen an der Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt sodann einstimmig bei 6 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH zum 31.12.2019 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 308.866 T€ und einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.111.683,66 € sowie der Feststellung des Lageberichts,
2. der Ergebnisverwendung, den Bilanzgewinn in Höhe von 2.611.683,66 €, bestehend aus der Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 500.000,00 € und dem Jahresüberschuss in Höhe von 2.111.683,66 €, auf neue Rechnung vorzutragen,
3. der Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2019,
4. der Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019,
5. die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 zu bestellen

zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2020.

Punkt 2.2 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH**
hier: Jahresabschluss 2019
Vorlage: 0979/2020

Herr Dr. Lensch übernimmt für diesen TOP anstelle von Herrn Beck den Vorsitz des Ausschusses.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Verwaltungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 30.675,98 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 1.053,51 €
2. dem Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss für das Jahr 2019 i.H.v. 1.053,51 € auf neue Rechnung vorzutragen,

3. der Entlastung der Geschäftsführung, Herrn Günter Beck, für das Geschäftsjahr 2019.
4. der Feststellung, dass der Jahresabschluss des Folgejahres nicht zu prüfen ist

zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.06.2020.

Punkt 2.3 **Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 0972/2020

Herr Dr. Lensch übernimmt für diesen TOP anstelle von Herrn Beck den Vorsitz des Ausschusses.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Bürgerhäuser GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 24.267.520,79 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 408.291,58 €, sowie dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019
2. dem Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2019 i.H.v. 408.291,58 € auf dem Konto der Kommanditistin zu verrechnen,
3. der Entlastung der Geschäftsführung, vertreten durch die Mainzer Bürgerhäuser Verwaltungsgesellschaft mbH und deren Geschäftsführer Herrn Günter Beck, für das Geschäftsjahr 2019.
4. der Bestellung der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020

zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.06.2020.

Punkt 2.4 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Wohnbau Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1205/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 11 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnbau Mainz GmbH zum 31.12.2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 790.122.134,57 EUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. 76.486.606,32 EUR;

2. der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019;
3. der Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019;
4. dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Jahresüberschuss i.H.v. 76.486.606,32 EUR auf neue Rechnung vorzutragen

zu.

Die Ausschussmitglieder Herr Köbler, Frau Boos-Waidosch und Herr Malcherek nehmen an der Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 17.07.2020.

Punkt 2.5 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1175/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 1.339.216,45 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 126.680,70 €,
2. den Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2019 i.H.v. 114.012,70 € in die Betriebsmittelrücklage, sowie i.H.v. 12.668,- € in die freie Rücklage einzustellen und den Gewinnvortrag aus dem Jahr 2018 i.H.v. 12.538,37 € in die Betriebsmittelrücklage einzustellen,
3. der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019,
4. der Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019

zu.

Das Ausschussmitglied Herr Lange nimmt an der Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.07.2020.

Punkt 2.6 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH**
hier: Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2020
Vorlage: 1191/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen der Bestellung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft SWS Schüllermann und Partner AG zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.07.2020.

Punkt 2.7 **Wirtschaftliche Beteiligungen: in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1201/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der in.betrieb gGmbH Gesellschaft für Teilhabe und Integration für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 24.246.918,11 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 380.154,95 €,
2. dem Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss zum 31.12.2019 i.H.v. 380.154,95 € zusammen mit dem Gewinnvortrag aus Vorjahren von 311.824,86 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019,
4. der Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019

zu.

Das Ausschussmitglied Frau Boos-Waidosch nimmt an der Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 16.07.2020.

Punkt 2.8 **Wirtschaftliche Beteiligungen; EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1181/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 86.692.474,30 EUR und einem Jahresüberschuss i.H.v. 9.492.612,82 EUR;
2. der Entlastung der Geschäftsführung der EGM für das Geschäftsjahr 2019;
3. der Entlastung des Verwaltungsrates der EGM für das Geschäftsjahr 2019;
4. dem Ergebnisverwendungsvorschlag, aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 52.148.450,19 EUR einen Betrag i.H.v. 9.000.000 EUR auszuschütten und den Restbetrag i.H.v. 43.148.450,18 EUR auf neue Rechnung vorzutragen

zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 03.07.2020.

Punkt 2.9 **Wirtschaftliche Beteiligungen; PMG Parken in Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1189/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 11 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der Parken in Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 33.430.294,37 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.116.952,23 €,
2. der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019,
3. der Entlastung des Beirats für das Geschäftsjahr 2019,
4. dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Beirates, den Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.116.952,23 € auf neue Rechnung vorzutragen und aus dem verbleibenden Bilanzgewinn i.H.v. 1.497.522,48 € gemäß der Regelung im Gesellschaftsvertrag eine Vorzugsdividende an die Stadt Mainz i.H.v. 1.012,36 € auszuschütten

zu.

Die Ausschussmitglieder Herr Helm-Becker, Herr Lange und Frau Herbst nehmen an der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 09.07.2020.

Punkt 2.10 **Wirtschaftliche Beteiligungen: TechnologieZentrum Mainz GmbH**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1298/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der TechnologieZentrum Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 4.061.069,51 € und einem Jahresergebnis i.H.v. 2.095.481,62 €,
2. dem Ergebnisverwendungsvorschlag, die Kapitalrücklage i.H.v. 1.132.573,51 € mit dem bestehendem Verlustvortrag i.H.v. -103.164,47€ zu verrechnen und zusammen mit dem Jahresüberschuss 2019 i.H.v. 2.095.481,62 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. der Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019,
4. der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019

zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 12.08.2020.

Punkt 2.11 **Wirtschaftliche Beteiligungen, Kulturzentren Mainz GmbH;**
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1323/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der Kulturzentren Mainz GmbH zum 31.12.2019 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 13.718.729,64 € und einem Jahresergebnis in Höhe von -218.053,43 € sowie der Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2019,
 2. dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, das Jahresergebnis für das Jahr 2019 in Höhe von -218.053,43 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage, nach deren vorheriger Dotierung durch die Gesellschafter, auszugleichen,
 3. der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019,
 4. der Bestellung der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der KMG für das Geschäftsjahr 2020
- zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2020.

Punkt 2.12 **Wirtschaftliche Beteiligungen, Jobperspektive Mainz gGmbH,**
Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1324/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der Jobperspektive Mainz gGmbH zum 31.12.2019 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 53.505,22 € und einem Jahresergebnis in Höhe von – 54.235,37 € und der Feststellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019,
2. dem Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 54.235,37 € aus der Kapitalrücklage zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. der Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2019,
4. der Bestellung der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, gemäß § 318 HGB als Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020

zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2020.

Punkt 2.13 **Wirtschaftliche Beteiligungen, Mainzer Aufbaugesellschaft mbH (MAG),
Jahresabschluss zum 31.12.2019**
Vorlage: 1325/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 12 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Aufbaugesellschaft mbH zum 31.12.2019 mit einer Bilanzsumme von 108.518.196,62 € und mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9.793.557,38 € sowie der Feststellung des Lageberichtes der MAG für das Geschäftsjahr 2019,
2. dem Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, den Jahresüberschuss in Höhe von 9.793.557,38 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. der Entlastung der Geschäftsführer Martin Dörnemann und Christian von der Lühe für das Geschäftsjahr 2019,
4. der Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019

zu.

Die Ausschussmitglieder Herr Helm-Becker und Herr Schönig nehmen an der Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2020.

Punkt 2.14 **Wirtschaftliche Beteiligungen, mainzplus CITYMARKETING GmbH;
Jahresabschluss zum 31.12.2019**
Vorlage: 1326/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 13 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der mainzplus CITYMARKETING GmbH zum 31.12.2019 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.791.752,73 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.923.028,81 € sowie der Feststellung des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2019,
2. dem Ergebnisverwendungsvorschlag, den Betrag in Höhe von 2.923.028,81 € aus der Kapitalrücklage, nach deren vorheriger Dotierung durch die ZBM, zu entnehmen und zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zu verwenden,
3. der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2019,
4. der Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019,
5. der Bestellung der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 55118 Mainz, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der mainzplus für das Geschäftsjahr 2020

zu.

Das Ausschussmitglied Frau Köbler-Gross nimmt an der Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 18.08.2020.

Punkt 2.15 **GWM Jahresabschluss**
hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der GWM zum
31.Dezember 2019
Vorlage: 1340/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen der Feststellung des Jahresabschlusses der GWM für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresverlust von 192.786,88 und einer Bilanzsumme i.H.v. 12.343.146,36 € zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.08.2020.

Punkt 2.16 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1187/2020

Herr Gahr, Vorstandsvorsitzender der Mainzer Stadtwerke AG, erläutert die aktuelle Lage der Beteiligungsgesellschaft anhand der vorliegenden Beschlussvorlage und der Ergebnisse aus dem Prüfbericht der KPMG AG.

Besonders hervorgehoben wird die stark durch die Corona-Pandemie betroffene Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH. So lag die Quote der beförderten Fahrgäste im Vergleich zur gewöhnlichen Anzahl nur bei 7 % zu Beginn der Corona-Pandemie, welche sich bis jetzt wieder auf 54 % der Anzahl an Fahrgästen erholen konnte.

Herr Lange merkt an, dass ein höheres Defizit bei der Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH in Kauf genommen werden könne, wenn durch den vermehrten Einsatz von Bussen bessere Bedingungen zur Begrenzung der Ausbreitung der Corona-Pandemie geschaffen werden.

Zu diesem Thema sei die Mainzer Stadtwerke AG bereits in Gesprächen mit Schulleitungen und Schulverwaltung der Stadt. Ziel sei, den Schulbeginn an Schulen zu verschieben um die Stoßzeiten zu entzerren. Ebenso habe die Gesellschaft bereits sieben zusätzliche Busse von der Fraport AG erhalten, um für weitere Entlastung zu sorgen. Problem sei jedoch, dass Ge-

sprache mit Schulleitungen nur schwerlich vorangehen und auch die Buskapazitäten inkl. Fahrer ausgeschöpft sind.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 12 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses der Mainzer Stadtwerke AG mit einem Jahresüberschuss i.H.v. 17.171 TEUR und einem Bilanzgewinn i.H.v. 12.701 TEUR;
2. der Verwendung des Bilanzgewinns i.H.v. 12.701 TEUR für eine Bruttodividende i.H.v. 6.000 TEUR, der Einstellung in andere Gewinnrücklagen i.H.v. 701 TEUR sowie einen Gewinnvortrag auf neue Rechnung i.H.v. 6.000 TEUR. Von der Bruttodividende entfallen 5.601,6 TEUR auf die Aktionärin ZBM und 398,4 TEUR auf die Aktionärin Stadt Mainz;
3. der Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019;
4. der Entlastung des Aufsichtsrates der MSW für das Geschäftsjahr 2019

zu.

Die Ausschussmitglieder Herr Schönig und Frau Köbler-Gross nehmen an der Beratung und Abstimmung gemäß § 22 GemO nicht teil.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 08.07.2020.

Punkt 2.17 **Wirtschaftliche Beteiligungen; hier: Mainzer Stadtwerke AG**
Gründung der PIONEXT Windpark Schellweiler GmbH & Co. KG
Vorlage: 1343/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen der Gründung der PIONEXT Windpark Schellweiler GmbH & Co. KG zu. Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt, dass die ADD bezüglich der Gesellschaftsgründung keine bedeutenden kommunalaufsichtsbehördlichen Bedenken geltend macht.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 21.08.2020.

Punkt 2.18 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Wirtschaftsbetrieb Mainz AÖR**
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2019
Vorlage: 1341/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen

1. der Feststellung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsbetriebes Mainz AÖR für das Jahr 2019 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 278.406.616,38 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 2.829.983,65 €,
2. dem Ergebnisverwendungsvorschlag, die Jahresfehlbeträge 2019 der Betriebszweige Entwässerung i.H.v. 2.456.213,54 € und Bestattung i.H.v. 373.770,11 € auf neue Rechnung vorzutragen, sodass ein Verlustvortrag entsteht

zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.08.2020.

Punkt 2.19 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Wirtschaftsbetrieb Mainz AÖR**
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2021
Vorlage: 1342/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen dem Wirtschaftsplan 2021 des Wirtschaftsbetriebes Mainz, Anstalt des öffentlichen Rechts, zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 20.08.2020.

Punkt 2.20 **Wirtschaftsbetrieb Mainz AÖR**
Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer 4. Reinigungsstufe zur Spurenstoff-
elimination auf dem Gelände des Zentralkläwerkes Mainz durch den Wirt-
schaftsbetrieb Mainz AÖR
hier: Zustimmung zu einer Entscheidung des Verwaltungsrates von grund-
sätzlicher Bedeutung gemäß § 9 Abs. 1 der Wirtschaftsbetriebssatzung
Vorlage: 1333/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen der Errichtung einer 4. Reinigungsstufe zur Spurenstoffelimination auf dem Gelände des Zentralkläwerkes Mainz durch den Wirtschaftsbetrieb Mainz AÖR zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 19.08.2020.

Punkt 3 **Rathausanierung**
Vorlage: 1539/2020

Der TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 4 **Haushaltsangelegenheiten**

Punkt 4.1 **Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Mainz-Ebersheim, Anbau**
hier: Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für
das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1287/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen der außerplanmäßigen Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) beim Projekt „FFW Ebersheim, Anbau“ (7.000928) für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 545.000 EUR zu Lasten der genehmigten Verpflichtungsermächtigung des Projektes 7.000921 „SST RFN Uferpromenade“ zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 10.08.2020.

Punkt 4.2 **Haushaltsangelegenheit;**
Grundschule Erich Kästner, Erweiterung
hier: außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung für
das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1488/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen der außerplanmäßigen Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) beim Projekt „GS Erich Kästner, Erweiterung“ (7.000877) für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 350.000 EUR zu Lasten der genehmigten Verpflichtungsermächtigung des Projektes 7.000921 „SST RFN Uferpromenade“ zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 02.09.2020.

Punkt 4.3 **Ersatzbeschaffung kommunale Geschwindigkeitsüberwachung**
Vorlage: 1362/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen der erforderlichen Ersatzbeschaffungen von mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen und der Bereitstellung der hierfür erforderlichen überplanmäßigen Haushaltsmittel zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 26.08.2020.

Punkt 4.4 **Kommunale Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung**
Vorlage: 1374/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen der Planung zur Inbetriebnahme stationärer Messanlagen zur Geschwindigkeits- und Rotlichtüberwachung sowie der außerplanmäßigen Bereitstellung der hierfür erforderlichen Haushaltsmittel zu.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 27.08.2020.

Punkt 4.5 **Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln für die Umwandlung von Teilzeitplätzen ohne Mittagsbetreuung in ein Betreuungssetting von 7 Std. mit Übermittagsbetreuung auf der Grundlage der Gesetzesnovelle Kita Zukunftsgesetz RLP**
Vorlage: 1166/2020

Nach der Klärung einer Frage zu den Zuschüssen vom Land beschließt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen einstimmig bei 14 Ja-Stimmen die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 298.905,50 € in 2020 überplanmäßig auf dem Projekt 7.000123 im Teilhaushalt 51 bereitzustellen.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 25.06.2020.

Punkt 4.6 **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.915.951 Euro für die Maßnahme „Erneuerung Parkleitsystem“**
Vorlage: 0860/2020

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass das neue Parkleitsystem nicht für Werbezwecke genutzt wird.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung beim Projekt „Erneuerung Parkleitsystem“ (7.000943) in Höhe von 2.915.951 Euro zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 07.05.2020.

Punkt 4.7 **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 34.500,00 € für die Maßnahme „Fischtor/Fahrtrichtung stadtauswärts“**
Vorlage: 1396/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig bei 14 Ja-Stimmen die außerplanmäßige Mittelbereitstellung von 34.500 € für die Maßnahme „Fischtor Haltestelle/Fahrtrichtung stadtauswärts“ bei Projekt 7.001081.

Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.08.2020.

Punkt 4.8 **Entgelte der Stadt Mainz für Gebäudedienstleistungen der GWM; hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2020**
Vorlage: 1271/2020

Während des Planungsprozesses zum Haushaltsplan der Stadt Mainz melden die Ämter ihre

Projekte und die damit erforderlichen Mittel an. Auf dieser Grundlage erfolgt auch die Anpassung der Mittel im Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft Mainz. Dennoch komme es vor, wie speziell in diesem Jahr, dass durch bestimmte Geschehnisse oder neue Pflichtaufgaben unterjährig zusätzliche Mittel benötigt werden, die nicht planbar sind, erläutert Herr Beck sowie Herr Korte, Leiter der Gebäudewirtschaft Mainz auf Nachfrage.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 13 Ja-Stimmen der überplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 14.500.596 EUR bei den Entgelten für Gebäudedienstleistungen der GWM im Haushaltsjahr 2020 zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 05.08.2020.

Punkt 5 **Anpassung der Sportförderrichtlinien**
Erhöhung der Wertgrenze für Zuschüsse bei vereinseigenen Baumaßnahmen
Vorlage: 1246/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig bei 13 Ja-Stimmen der Erhöhung der Wertgrenze in den städtischen Sportförderrichtlinien für Zuschüsse von vereinseigenen Baumaßnahmen auf einen Betrag von 755.000 Euro zu.

Gegenstand der Beratung und Abstimmung ist die Verwaltungsvorlage vom 28.07.2020.

Punkt 6 **Ergänzung zur Vorabbekanntmachung des Öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDA): Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Main-Taunus-Kreis unter Beteiligung der Main-Taunus Verkehrsgesellschaft mbH**
Vorlage: 1305/2020

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt Kenntnis von den in der Beschlussvorlage 1305/2020 dargestellten Ergänzungen zur Vorabbekanntmachung des Öffentlichen Dienstleistungsauftrags.

Gegenstand der Beratung und Kenntnisnahme ist die Verwaltungsvorlage vom 13.08.2020.

Punkt 7 **Mitteilungen**

Es folgt die Verabschiedung von Herrn Fehlisch, Geschäftsführung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen, in den Ruhestand.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 17:41 Uhr

.....
Günter Beck
Vorsitz

.....
Vera Hardy
Schriftführung